

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Ulrike Schulz
Telefon 069 213-26209
Telefax 069 213-29482
E-Mail: u.schulz@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 04.04.2017

Mainova unterstützt Vogelschutz in Nieder-Erlenbach

Zusammen mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) Frankfurt hat Mainova am heutigen Dienstag (4.4.) an seinem Trafohaus in Nieder-Erlenbach 19 künstliche Brutplätze für Mehlschwalben und Mauersegler eingerichtet. Die Nistkästen wurden unter den Dachvorsprüngen an zwei Seiten der Turmstation Alt-Erlenbach/Ecke Am Steinberg angebracht. Die Initiative für die Maßnahme ging vom zuständigen Ortsbeirat aus.

Ingolf Grabow, Vorstandsmitglied des NABU Frankfurt, betont: „Der natürliche Lebensraum der Vögel geht in der Stadt immer mehr verloren. Die zunehmende Versiegelung erschwert ihre Suche nach Baustoffen für Nester. Auch scheitert der ‚Eigenbau‘ oft durch schlechten Lehm und glatten Untergrund. Aber auch für künstliche Nistplätze ist es schwer, geeignete Orte zu finden. Deswegen sind wir sehr dankbar, dass Mainova ihr Trafohaus dafür zur Verfügung stellt.“

Uwe Berlinghoff, Leiter Konzernkommunikation und Politik der Mainova AG: „Der NABU Frankfurt leistet in unserer Heimatstadt wertvolle Arbeit für den Vogel- und Artenschutz. Eine vielfältige Natur steigert auch die Lebensqualität für die Menschen vor Ort. Mit der Unterstützung der Initiative werden wir unserer Verantwortung als regionales Unternehmen für eine nachhaltige Bewirtschaftung unseres natürlichen Lebensraums gerecht.“

Mainova engagiert sich traditionell für den Vogelschutz in Frankfurt. 2013 und 2014 stellte der regionale Energiedienstleister bereits

Presse-Information

Mainova Aktiengesellschaft
Konzernkommunikation
Ulrike Schulz
Telefon 069 213-26209
Telefax 069 213-29482
E-Mail: u.schulz@mainova.de
Internet: www.mainova.de

Frankfurt am Main, 04.04.2017

seine Trafo-Stationen in Kalbach und Nieder-Eschbach für künstliche Nistplätze von Mehlschwalben und Mauerseglern zur Verfügung. Außerdem hat Mainova in den letzten Jahren an der Homburger Landstraße, am Alten Flugplatz in Bonames sowie in Harheim und Fechenheim Storchennester errichten lassen.

Das 2015 errichtete Storchennest am Niddafer in Harheim hat bereits im vergangenen Jahr Erfolg gezeigt: Ergebnis war der erste Storch-Nachwuchs in Frankfurt seit 50 Jahren. Auch in diesem Jahr wurde das Storchepaar dort schon wieder gesichtet.

Ein weiteres Mainova-Projekt war die Ansiedlung von Wanderfalken am Heizkraftwerk West. Darüber hinaus existiert seit dem Jahr 2010 auf dem Gelände der Konzernzentrale in der Solmsstraße ein Biotop, das Enten Möglichkeiten zur Brut bietet.

Das Trafohaus in Nieder-Erlenbach dient dazu, die elektrische Energie aus dem Mittelspannungsnetz in Niederspannung umzuwandeln. Der Strom, der mit einer elektrischen Spannung von 20.000 Volt ankommt, wird dort zur Versorgung der Haushalte auf die üblichen 400 Volt gebracht.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen knapp 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2015 einen Umsatz von fast 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 %) und die Münchener Thüga (24,5 %). Die übrigen Aktien (0,3 %) befinden sich im Streubesitz.